

Erklärung zur Verwendung von sogenannten „conflict minerals“ nach dem Dodd Frank Act

Durch die Lieferung in den amerikanischen Markt und an Kunden, die in den amerikanischen Markt liefern, ist IDS Imaging Development Systems GmbH zu Einhaltung des Dodd-Frank Wall Street Reform Act verpflichtet, der auch als Conflict Minerals Rule (Konfliktmineraliengesetz) bekannt ist.

Dieser verpflichtet Hersteller und Lieferanten zur Angabe, ob ihre Produkte Gold, Zinn, Tantal oder Wolfram gleich welcher Herkunft enthalten. Viele Kunden fordern daher, diese Richtlinie zu befolgen, deren Ziel es ist, gewaltsame Konflikte in der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und den umliegenden Ländern zu beenden.

Die US-Bundesregierung listet im "Dodd-Frank Wall Street Reform and customer protection Act" viele potenzielle Konfliktminerale. Davon kommen die folgenden vier Mineralien in manchen Produkten der IDS Imaging Development Systems GmbH vor:

- Zinn (Sn) / Kassiterit (engl. Tin)
- Tantal (Ta) / Columbit-Tantalit / Coltan
- Wolfram (W) / Wolframit (engl. Tungsten)
- Gold (Au)

Es handelt sich dabei jedoch nur dann um „conflict minerals“, wenn diese aus Minen der Demokratischen Republik Kongo oder den Anrainerstaaten gewonnen und die erwirtschafteten Gewinne z. B. zur Finanzierung krimineller Gruppierungen verwendet werden.

Die gelisteten Materialien werden nicht direkt von der IDS Imaging Development Systems GmbH verarbeitet. Da unsere Lieferketten teilweise komplex sind, haben wir aktiv unsere wichtigen Lieferanten aufgefordert, uns Informationen über den Ursprung der von uns eingesetzten Materialien zu geben. Als Ergebnis unseres Dialogs mit unseren Lieferanten haben wir derzeit keinen Anlass anzunehmen, dass die in unseren Produkten eingesetzten Rohstoffe aus der genannten Krisenregion stammen könnten. Wir erklären unser Unternehmen insoweit „konfliktfrei“ im Sinne des „Dodd-Frank-Act“.

Obersulm, September 2018



Daniel Seiler
Geschäftsführer